

RONDELL

RONDELL

In 1590 (1), the cone-like structure of the roundabout was built to protect the village wall from ice slabs during high water. In former times, the Leinreiter (3, reenacted in 1988), who pulled ships up the river Main with their horses, also had to pass through here.

Roman bath building

Near here, a Roman bath building was partially excavated in 1884 (see table).

RONDELL

En 1590 (1), la structure conique du rondell a été construite pour protéger le mur du village des plaques de glace en cas de crue. Autrefois, les « Leinreiter » (3, Reconstitué en 1988), qui tiraient les bateaux vers le haut du fleuve Main avec leurs chevaux, devaient également passer par là.

Bain romain

Ici, à proximité, un bâtiment de bain romain a été partiellement excavé en 1884 (voir panneau).



(1)



(2)



(3)



(4)

1590 (1) wurde der kegelartige Aufbau des Rondells errichtet. Es hatte die Aufgabe, die Dorfmauer vor Eisabgang bei Hochwasser zu schützen. Hier mussten auch die Leinreiter (3, nachgestellt 1988) passieren, die mit ihren Pferden Schiffe mainaufwärts zogen. Dabei gruben sich Schleifspuren in den unteren Bereich des Rondells, die man heute noch sehen kann (2). Der Leinritt war vor der Aufstauung des Maines bis in die 1920er Jahre um etwa 1,80 m tiefer gelegen.

Gierseil-Fähre

Bevor die Fähre 1928 zur Hochseil-Fähre und 1964 zur frei fahrenden Motorfähre umgebaut wurde (siehe Tafel Fähranlegestelle), war die Gierseil-Fähre (von „gieren“ im Sinne einer Drehbewegung um die Hochachse eines Schiffes) mit einem 350 m

langen Stahlseil verbunden. Das Seil wurde mit kleinen Booten über Wasser gehalten und war an einem großen Sandsteinblock, der hier im Flussbett lag, befestigt (4/1927). Der Felsen wurde beim Ausbaggern des Flussbettes 1928 gesprengt und die so gewonnenen 12 Fuhren Sandsteine beim Kirchenanbau 1931 mitverwendet.

Römisches Badegebäude

30 Meter mainabwärts konnte 1884 Wilhelm Conrady das römische Badegebäude teilweise ausgraben, dessen Mauerwerk an manchen Stellen noch bis zu einem Meter aufrecht stand. Nach den Vermutungen der Archäologen haben die Römer das Badewasser mit Hilfe eines Schöpfwerks aus dem nahen Main genommen.

